

Die Interpretation einer Karikatur

A. Künstler, Ort (Zeitschrift), Zeit, Titel+Thema, Adressat (falls sinnvoll)

B. Feststellung der Entstehungszeit der Karikatur, Beschreibung der historischen Situation

Karikaturen stellen aktuelle Kommentare dar. Daher muss man sich über das kommentierte Ereignis klar werden.

Anhaltspunkte zur Identifizierung der Situation können der Titel der Karikatur, erkannte Personen, aber auch Schriftzeichen und Zahlen in der Zeichnung liefern.

C. Beschreibung der Einzelheiten

Hier ist vorzugehen wie bei einer Bildbeschreibung. Auch muss festgestellt werden, in welcher Beziehung der eventuell beigefügte Text zum Bild steht.

D. Entschlüsselung der Darstellungsmittel

Symbole, Metaphern und Sprachbilder, die der Karikaturist in dem Bild verwendet, müssen entschlüsselt werden.

Beispiele:

Personifikation (Engel=Friede, Geier=Pleite, Michel=Deutschland)

Symbol (Krone, Zepter, Hammer+Sichel, Hitlerbärtchen)

natürliche Metapher (drohendes Unwetter, steigende Flut, schwarz-weiß, groß-klein, dick-dünn)

politische Metapher (Gleichgewicht, Abschreckung, Entspannung)

historisches Bildzitat („Der Lotse verlässt das Schiff“)

visualisierte Redensart („alle in einem Boot sitzen“, „den Riemen enger schnallen“, „den Brotkorb höher hängen“)

E. Aufzeigen der Intention und der Tendenz der Karikatur

Historische Karikaturen zeigen, wie Menschen etwas gesehen und beurteilt haben. Daher muss geklärt werden, ...

- ... was die Karikatur über ihr Thema aussagt
- ... was die Karikatur „aufs Korn nimmt“ und ob sie dies wohlwollend, verletzend oder aggressiv tut
- ... wer die Adressaten sind
- ... welche Wirkung die Karikatur haben könnte